

Kältester Mai seit 1991

Der letzte Frühlingsmonat hat nur 85 Prozent des durchschnittlichen Niederschlags gebracht

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. „Ist der Mai recht heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken; ist er aber feucht und kühl, gibt es Frucht und Futter viel.“ Wenn auch der Niederschlag etwas zu gering ausgefallen ist, so müssten die Landwirte dieses Jahr nach der Bauernregel mit ihrer Ernte zufrieden sein. Ohne einen Sommertag (ab 25 Grad Celsius (°C), Norm 4,7 Tage) stand der 1,9 °C zu kalte und kälteste Bad Säckinger Mai seit 1991 im starken Kontrast zum sehr warmen Mai 2018. Mit 97,4 Liter pro Quadratmeter (l/m²) fielen nur 85 Prozent des durchschnittlichen Mai-Niederschlags. Die Sonne schien an 178,5 Stunden 30,5 Stunden unter dem Maisoll.

Mit Sonnenschein und Temperaturen um 20 °C hatten die Maibummler erstmals wieder seit 2013 ideales Wander- und Grillwetter. Nach einem weiteren warmen Tag mit mehr als 20 °C brachte Tief „Werner“ ab dem 3. Mai mit einer

arktischen Strömung einen radikalen Luftmassenwechsel. Neben den gegenüber der Norm etwa 10 °C zu kühlen Temperaturen hatte „Werner“ auch noch Graupel-, Regen- und Schneeregenschauer im Angebot. Nach einer klaren Nacht hatte Bad Säckingen am 6. mit -0,2 °C sogar einen späten Frosttag. Nach diesen



verfrühten Eisheiligen stiegen die Temperaturen ab dem 8. Mai wieder an.

Die Tiefs „Ykon“ und „Zacharias“ verursachten wechselhaftes und windiges „Aprilwetter“. Bei für die Jahreszeit deutlich zu kühlen Temperaturen zeigte sich das Wetter mit Hoch „Neyvi“ bei einem

Wechsel aus Sonnenschein und Wolken trocken. Die erste Maihälfte war 4,7 °C zu kalt und die kälteste seit Messbeginn 1997. Mit 46,2 l/m² fielen 41 Prozent des normalen Mai-Niederschlags und die Sonne schien an 70 Stunden 33 Prozent des Maisolls.

Die zweite Maihälfte begann kühl und wolkgig, bevor am 17. Mai die Temperaturen auf 20,6 °C anstiegen. Tief „Axel“ übernahm am 18. und brachte bis zum 22. Mai 33,2 l/m² Regen. Ab dem 22. rückte Hoch „Ophelia“ nach und sorgte für deutlich wärmeres Wetter. Der Mai 2019 blieb sich aber anschließend treu, ein stabiles Hoch war nach wie vor nicht in Sicht. Tief „Claudius“ sorgte am 28. mit einem Schwall Kaltluft und Regen dafür, dass die Tages-Höchsttemperaturen wieder unter 20 °C lagen. Dank Hoch „Pia“ konnten die Vatertagsbummler am 30. mit Temperaturen deutlich über 20 °C auf Wanderschaft gehen. So endete der Mai mit viel Sonnenschein wieder deutlich wärmer. Am 31. gab es mit 24,3 °C den wärmsten Tag im Mai.

Wetterwerte im Mai in Bad Säckingen

Station
337 m über NN

